Sauberes Dortmund

Für alle Abfälle, die nicht in die Graue Tonne passen, stehen Ihnen unsere 6 Recyclinghöfe oder der Sperrmüllservice zur Verfügung.

100% EDG

9111.111 / www.edg.de

EDG

ANSPRECHPARTNER

Umweltamt
Umwelttelefon (0231) 50-2 54 22
umweltamt@stadtdo.de
www.umweltamt.dortmund.de

Ordnungsamt
Service- und Bürgertelefon (0231) 50-2 88 88
ordnungsamt@stadtdo.de
www.ordnungsamt.dortmund.de

EDG Entsorgung Dortmund GmbH
Zentrale (0231) 91 11-1 11
info@edg.de
www.edg.de

WERDEN SIE ZUR „DRECKPETZE“!

Melden Sie mit der „Dreckpetze“-App direkt von unterwegs die Dreckecken in Dortmund. Wilde Müllkippen, verdreckte Depotcontainerstandorte oder überfüllte Straßenpapierkörbe können mit der App gemeldet werden. Jede Meldung hilft, die Dreckecken schneller beseitigen zu können. Je nach Zuständigkeit werden die Meldungen an die entsprechenden Stellen weitergeleitet.

Sie finden die App in den iOS und Android Stores online oder im Web unter **www.edg.de/dreckpetze**

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT:

SAUBERES DORTMUND

Sauberkeit geht uns alle an!

Stadt Dortmund
Ordnungsamt

SAUBERKEIT GEHT UNS ALLE AN!

Sauberkeit ist ein wichtiger Faktor für die Lebens- und Aufenthaltsqualität unserer Stadt. Schmutz und Abfälle beeinträchtigen nicht nur das Wohlbefinden der hier lebenden Menschen, sondern wirken sich auch negativ auf das Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum aus.

Störende Verhaltensweisen, wie z. B. das Wegwerfen von Fast-Food-Verpackungen, Zigarettenschachteln oder -kippen, das Liegenlassen von Hundekot oder das öffentliche Urinieren geschehen allerdings „nicht einfach so", sondern stets durch gedankenlose, nachlässige oder gleichgültige Mitmenschen.

MÜLLVERMEIDUNG UND SAUBERKEIT GEHT UNS ALLE AN!

Unbelehrbare sollen wissen, dass ihr Verhalten kein Kavaliersdelikt ist und konsequent geahndet wird. Die Stadt Dortmund hat im Oktober 2019 die Verwarn- und Bußgelder in diesem Bereich erhöht, um hier ein Zeichen zu setzen und dabei auch die Empfehlungen der Landesregierung berücksichtigt.

Störende Verhaltensweisen sind kein Kavaliersdelikt und werden konsequent geahndet.

VERSCHMUTZEN KANN RICHTIG TEUER WERDEN…

Verschmutzen von Parkbänken	25 €
Ablegen von Werbematerial in Hauseingängen, ohne dass eine Verschmutzung des öffentlichen Raums ausgeschlossen wird	55 €
Unerlaubtes Plakatieren	ab 55 €
Urinieren/Notdurft in der Öffentlichkeit	ab 55 €
Wegwerfen kleiner Gegenstände wie Bananenschale, Papiertaschentuch, Zigarettenschachtel, Zigarettenkippe, Pappteller, Pappschale etc.	50 €
Wegwerfen größerer oder bedeutender Gegenstände wie Verpackungsmaterial, Pappkartons, Blechdosen, Plastikflaschen, Kaugummi etc.	ab 75 €
Füttern von Tauben	ab 15 €
Liegenlassen von Hundekot	75 €
Unerlaubtes Ablagern pflanzlicher Abfälle	ab 200 €
Unerlaubtes Ablagern von Fahrzeugbatterien	ab 250 €
Autowracks im öffentlichen Verkehrsraum entsorgen	ab 500 €
Unerlaubtes Ablagern von Sperrmüll	ab 500 €
Unerlaubtes Ablagern von Betriebsstoffen (z.B. Altöl)	ab 500 €

Die angegebenen Beträge gelten jeweils für den Erstverstoß und werden bei wiederholten Verstößen erhöht.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Ordnungsamt
Redaktion: Beate Siekmann (verantwortlich), Tobias Marx, Petra Stonies
Fotos: Adobe Stock
Kommunikationskonzept/Layout: Dortmund-Agentur
Druck: Dortmund-Agentur 03/2020
–Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis–

Bitte denken Sie auch daran, dass die Beseitigung von Schmutz und Abfall oft nur „in Handarbeit" erfolgen kann und dadurch hohe Kosten verursacht werden, die wir als Stadtgesellschaft letztlich alle gemeinsam tragen müssen. Daher müssen ertappte „Schmutzfinken" nicht nur Verwarn- oder Bußgelder zahlen, sondern werden auch für den oft erheblichen Reinigungsaufwand zur Kasse gebeten.

Nur durch Verwarn- und Bußgelder allein lässt sich das Problem der Verunreinigung des öffentlichen Raums jedoch nicht lösen. In erster Linie müssen wir alle umdenken. Es gibt immer eine Möglichkeit, Abfall vernünftig zu entsorgen, z. B. in den mehr als 3.840 Straßenpapierkörben im gesamten Stadtgebiet.

Sprechen Sie „Schmutzfinken" an!

Fordern Sie auch Ihre Mitmenschen auf, für Sauberkeit zu sorgen und gehen Sie selbst mit gutem Beispiel voran. Helfen Sie mit, dass Dortmund (noch) sauberer und lebenswerter wird!

Müllbeseitigung erfolgt oft in Handarbeit!